

# Männerriege - Chlaus 2005

Ihr tapfere Manne vo dä Männerriege  
schön dass´d Fraue muend diheime bliibe  
und eis find ich das Johr besonders cool  
jetzt isch euse overschti Schwizer au no schwul  
doch scho die alte Eidgenosse  
händ`s unter sich ganz bsunders gnosse.  
Aber dä Chlaus isch nöd do zum Politisiere,  
nöd zum pläuderle oder karisiere  
er muss bi dä harte Fakte bliibe  
so tuet ihm dä Kassier no Gage striche!

Ob gross ob dick ob chlii und fein  
i eure Riege fühlt mer sich diheim  
z Bärn obe händ mir doch 7 Galööri  
dä FC Basel hätt Gigi Oeri,  
mir händ Eusen langjöhriige Präsident  
sin Kassier und dä schriebendi Assistent

Riegeleiter mit Musik und Taktgefühl  
und im Sommer isch`s i dä Halle bsunders schwül.  
Nüd chann eu abhalte vo dänne Turnschtunde  
die einte schaffets zwar nu no i`d Schlussrunde  
aber au döt düend ihr fliessig trainiere  
dä Bächer hebe und dä Mage schmiere  
doch ich bitte eu tünd das hoch halte  
das lache und singe tuet au Gsundheit erhalte.

Ein mol im Johr träffet ir eu zum ernstere Teil  
Es got um Biträg, turne d`Reis, das fin ich geil  
Im Sonnesaal lönd ihr euer`s verdienti Esse serviere  
doch es wird chalt, denn d Beizeri muess i kassiere  
das isch doch kein Zueschtand, das isch wohr  
sueched en anderi Beiz fürs nächscht Johr

I dä Halle düend zwei Riege traniere  
ich han inegluegt, er müend eu nöd schiniere  
bim Iturne, Volley oder Fuschtball schpiele  
do häts mängsmol meh Lüt als i dä Chile  
doch eis isch mir bis hüt zwar no nid klar  
händ Ihr ä Regle ab wellem Jahr

Chrabbelgrüppler zu dä ältere tüend transferiere  
oder gits do ächt ä psychologischi Barriere  
es isch jo nöd dä leschti Wechsel vor dä Urne  
dänn nochher chunnt ja no`s Altersturne  
drum machet de Schritt, er werdest nöd bereue  
dänn bi dä Junge sind ihr mängmol wie alti Leue.

S Jahresprogramm das hätt mächtig gschlanket  
jo dä Bsuche für die Aläss hät halt Kranket  
kei Wanderige mit dä Familie durch di schöni Natur  
au sChegle mit dä Fraue fallt durch die Zensur  
Dä OL wird wägem Wetter zur Schindmär  
und i dä Halle hocket s`halb Johr s`Militär  
die einte gönd dänn i`d Mettle go Volley schpille  
doch do duet mäenge nu uf die hübsche Meitli schille  
Uf jede sinnlosi Ball wird mächtig gsprunge  
do chan mer imponiere dänket ihr, dänne junge.

Au d`Männerriege Reis wir mächtig plant  
do chunnts go schiffe im ganz Land  
drü Tag und drü Nacht weichts dä Bode uf  
do verlürt eusen tapfere Toni dä Schnuuf  
churzerhand wird die Reis annulliert  
es wird nöd gwandert oder marschiert.

Doch eine wo sich selte lot blicke  
chann sich nöd i das Schiksal ineschicke  
e Alternative isch schnell im Netz  
es isch e schöni Reis ganz ohni Hetz.  
Die Ameldige chömmet nur zögerlich zruck  
is sToggeburg go Wandere das isch doch veruckt  
Drum treffet sich am Morge für dä AEI Bus  
nu 4 Männli, do chunnt eine no druss  
Doch dänne vier das dörf mer jetzt ruhig säge  
chunnts Wetter, d`Natur und e hübschi Wirtin entgegen  
jetz will ich aber nüd me wieter verrote  
dänn dä Reisebricht a dä GV dä söll Grootte.

Au im Herbst isch s`alti Lied mit dä grosse Halle  
säg Gmeindrot tuet s`Militär wüerklich so guet zahle  
mer suecht Alternative zu de Situation, dere jetztege  
die ältere go wandere, die jüngere a ne Metzgete.  
Ich frog mich zwor da isch en schwere Stei

warum gönd Ihr noch däm feine Esse nöd hei?  
«Aha» is Rössli wönd er jetzt würklich no go gaffe  
und hoffet die neue Serviertöchter seigi am Schaffe.  
Doch die won ihr gsehnd, die isch au nöd ohne,  
nei nöd die –, ich mein d`Mamma Monteleone.

Zu spooter Schtund, was händ ihr zum lache  
dä dickscht i dä Rundi hät wööle Schtripptis mache.  
En Trainer vo dä grössi S, kauft bim ne Asylant  
das isch doch d`schlanke Manuela sis Gwand.

Doch der Dicki hätt gmeint, gar unschirnt  
dass ihm s`Oberteil passì, und häts au probiert.  
Oh je händ die Nöht mösse ächze und liede,  
d Manuela isch grad dä Schnuuf stoh bliebe.

Doch eine meint, zum Stimmig rette:  
ziehs doch tu a, Manuela, ich tuen uf dich wette,  
wän du`s probiersch ohni Unterklamotte  
dänn isch dä zahlt, bis en tuesch i motte.

So schüch das liebi, netti Meitli au isch  
si goht ufs WC, statt wien ihr gmeint händ uf dä Tisch.  
Chunnt use mit numme zeì Sache am Lieb  
was mer do gseh hätt, dänk nöd a euen Trieb.

Es isch toll wie ihr eu tüend engagiere  
Vor allem bim Volley gohts de einte a d Niere  
Es isch halt so mit eune Kollege bim Spiel  
die eine chönd wenig die andere so viel  
sind grosszügig, druckte beidi Auge zue  
dänn händ Ihr im Spiel e chli meh Rueh  
es isch doch klar, jedä wot immer siege  
was nützt das, er chönd uf keis Podestli stiege  
So lueget doch, das isch e Nüonze  
gänd au dä Neue emol e Chance.

Dä Schmutzli vo dä alte Riege  
hätt mir au no öppis ufgschriebe  
das möcht ich eu nöd vorenthalte  
dänn ich bin au dä Chlaus vo dä Alte

Es schiffet und schiffet es isch zum verzwiefle  
au z`Detteried tuets Holz dur Gasse triebe  
Am Werni sis Huus, es isch würklich zum Gruse  
Wasser got hine ie und chunt voren wieder use.

Doch er nimmts Chüel dä alti Weise  
und tuet i ferni Länder verreise  
Au i sim Läbe bleibt dä gröschi kitzel  
dass jede heizt mit Wisliger Holzschnitzel

Im Frühlig dä Rucke, im Sommer dä Darm  
Im Herbst dänn Zecke und im Winter dä Arm  
Los Hans, heb Geduld chum wännnd gesund bisch i dHalle  
muesch wäge däm nö wieder dä Ischtand zahle.  
Damit die Beschwerde schmelzed wie Schnee  
trink doch täglich en Appezeller Gsundheitstee

I dä ältere Riege han ich mir lo säge  
do luegt mer uf Gsundheit und tuet nöd sträbe  
Dä Norbet tuet d'übige umsichtig gestalte  
Viel Dank, so bliebed mir viel länger erhalte.  
Er achtet au ob d'übige korrekt sind und guet  
dänn dä Instruktor liet immer no i sim Bluet

Au er hät emol ganz chli Agfange  
und isch fliiesig i dTurnstunde gange  
hät glärnt und güebt und das Fuschtsballspiel  
em Paul sin Aschlag fürchtet hüt scho sehr viel  
Doch willst du bliebe uf däre Höh  
verzicht ab und zue ufs Cordon Blöö

Als Obmann vo däm harte Kern  
hät dä Ruedi e wichtigi Ufgab, und er machts gern  
Geburtstagsfiire sinds no so viel, drum wichtig  
leite er mit viel Humor und umsichtig  
Doch unter diner Leitig isch Spenderlied verbliche  
wärum häsch du die zweiti Strophe gstriche?

Er hät eusi Turnstunden oft gleitet mit Herz  
do zieht er uf Effi, das isch doch en Schmerz.

E grösseri Bude hät er sich gschänkt  
dass er meh mues krampfe, hät er nöd dänkt.

Do bleibt im leider zum Turne kei Ziit  
oder isch dir öppe dä Wäg jetzt zWiit?

Doch Ueli, mir sind jo würklich sehr froh  
dass du öbbe a euse Stammtisch tuesch choo.

Für das Johr han ich jetzt gnueg gschproche

Ich hoffe es isch eu nüt über d`Läbere kroche  
ich freu mich jetzt scho ufs nächshti Johr  
und schrib wieder uf, was falsch isch und wohr  
jetzt wünscht mier eu und eurem Verein  
viel Glück, trinket nöd z viel und chömed gut heim.

Eure Samichlaus vom Sterneberg  
7. Dezember 2005